

Hofregeln

Jeder Reiter hat nach dem Benutzen des Reitplatzes und des Zirkels alles wieder ordentlich zu verlassen.

Das heißt konkret:

Jeder Reiter beseitigt die Hinterlassenschaften seines Pferdes (Pferdeäpfel) nach dem Benutzen der Anlage weg!



Es werden die Platzregeln eingehalten und auf kleinere Reiter und Anfänger Rücksicht genommen!



Alle Arbeitsmaterialien wie Gerte, Peitsche, Sprünge, Reifen etc. werden nach dem Benutzen vom Reiter wieder ordentlich aufgeräumt!



Desweiteren wird der Putzplatz, Putzzeug, Sattel und Zaumzeug nach dem Gebrauch gereinigt und ordentlich wieder dort hinterlegt wo es hingehört!



Wenn etwas unklar ist, wird nicht im eigenen Sinne gehandelt, es wird immer gefragt!

Bei Verstoß gegen diese Regeln folgen Konsequenzen!

Zehn goldene Bahnregeln

für Reitplätze auf denen man nicht alleine ist

1. Tür frei, bitte!

Dieser Ruf erschallt, wenn jemand die Reitbahn betreten oder verlassen möchte.
Das „O.K.“ gibt's mit dem „Tür ist frei!“.

2. Auf- und abgesehen

wird immer in der Mitte eines Zirkels oder auf der Mittellinie.
Aber bitte zügig.

3. Ein Pläuschchen in zwei oder sogar in Dreierreihen während des Trainings geht gar nicht !

Mitreiter wollen trainieren oder einfach entspannt reiten statt sich durch den Pulk zu fädeln.

4. Achtung Vorfahrt

Linke Hand hat Vorfahrt, rechte Hand weicht aus, ganze Bahn vor Wendungen (Zirkel, Volten, Schlangenlinien), Trab und Galopp vor Schritt.

Wenn es dann doch mal nicht klappt mit dem Ausweichen: Es dürfen auch beide Reiter durchparieren und sich gegenseitig höflich die Vorfahrt anbieten.

Verhindert Stress, spart Nerven – und fördert wie jeder Übergang die Durchlässigkeit des Vierbeiners...

5. Schrittreiten und Durchparieren

zum Schritt oder Halten geschieht **im sicheren Abstand zu anderen Pferden auf dem zweiten oder dritten Hufschlag**, möglichst mit offenen Augen und Ohren! So reitet man den anderen nicht ungeschickt in den Weg.

6. Telefonieren und Simsen

im Sattel macht sicher Spaß – jedoch bitte nicht auf Kosten der anderen Reiter.

7. Longieren in der Reitbahn geht nur, wenn alle anwesenden Reiter einverstanden sind

Und selbst dann bitte nicht, wenn reger Betrieb herrscht. Erstens stört's, zweitens ist das Risiko zu hoch.

8. Abäppeln pflegt (im Sinne aller) den Reitboden

Und darf getrost auch von gerade nichtreitenden Zuschauern (Stallkollegen, Angehörige etc.) übernommen werden.

Merke: Jeder Gang macht schlank!

9. Höflichkeit kostet nichts.

Bitte Anderen nicht mitten in eine Lektion hineinreiten, bloß weil man selbst vielleicht Vorfahrt hat. Und wer mal den Hufschlag benötigt („Hufschlag frei bitte“) oder eine Aufgabe üben möchte, fragt die anderen freundlich – und erntet (hoffentlich) faire Rücksichtnahme.

10. Wir nehmen auf kleinere Reiter und Anfänger Rücksicht!

Wir haben alle einmal angefangen!

Zirkelplan

Jeder Reiter, welcher den Zirkel zum Trainieren benutzen will, trägt sich mit Datum und Uhrzeit ein!



Das Zirkeltraining geht immer 20 Minuten!



Jedem Reiter stehen insgesamt 30 Minuten zur Verfügung, das beinhaltet auch die Vorbereitungszeit!



Das Pferd wird nicht zum Pausieren im Zirkel abgestellt!
